

Materialität/en und Geschlecht

12./13. Februar 2016
Humboldt-Universität zu Berlin

Programm

6. Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien „Materialität/en und Geschlecht“

veranstaltet vom Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien

Freitag, 12.02.2016

12:30

Grußworte

Präsidium der Humboldt-Universität zu Berlin (angefragt)

Julia von Blumenthal

Dekanin der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin

Gabriele Kämper

Leiterin der Geschäftsstelle Gleichstellung des Landes Berlin

Begrüßung

Kerstin Palm, ZtG, Humboldt-Universität zu Berlin

Susanne Völker, 1. Sprecherin Fachgesellschaft, Universität zu Köln

13:15

Keynote

Ruth Müller, Technische Universität München

Biomaterialität & Gender Studies: Annäherung an ein Verhältnis am Beispiel der Epigenetik

14:00

Kaffeepause

14:15

I: Parallele Panels

I.1 Vergeschlechtlichte Artefakte / gendered objects

Petra Lucht, Technische Universität Berlin

Die Geschlechterpolitik der Artefakte – Eine intersektionale Perspektive

Marc Vobker, Philipps-Universität Marburg

Automobil und Geschlecht. Zur Geschlechtskonnotation eines (im)materiellen Gegenstandes

Helene Götschel, Hochschule Hannover

Zeitgemäße Geschlechterforschung im Maschinenbau

Moderation: Bettina Bock von Wülfringen, Humboldt-Universität zu Berlin

I.2 Theorien und Debatten des New Materialism / material turn

Sylvia Pritsch, Josch Hoenes, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Symbolische Umordnungen. Ein Dialog zu Re- und Trans*materialisierungen von Körper und Geschlecht

Magdalena Górka, Linköping University

Matterwork Politics: Forcefulness of Anxious and Panicky Becomings

Stephan Trinkaus, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Susanne Völker, Universität zu Köln

"one with the void" (Barad) – Das 'Nicht-' des Geschlechts und die Geschlechtlichkeit des Nichts

Moderation: Christine Bauhardt, Humboldt-Universität zu Berlin

I.3 Repräsentationen von vergeschlechtlichten Körpern und Dingen

Falko Schnicke, Deutsches Historisches Institut London

Erschlaffung, Eunuchen und Empfängnis. Zur Vermännlichung geschichtswissenschaftlicher Methoden im 19. Jahrhundert

Marius Reisener, Humboldt-Universität zu Berlin

**„... denn ein zu großer Besitz macht den Mann natürlich auch unfrei“
Scheiternde (Text)Körper in G. Kellers *Martin Salander***

Ulrike Stamm, Humboldt-Universität zu Berlin

„Animalische“ Körper: Der Bezug auf das Tier bei Autorinnen des frühen 20. Jahrhunderts

Moderation: Birgit Dahlke, Humboldt-Universität zu Berlin

I.4 Embodiment / Verkörperungen

Lisa Krall, Universität zu Köln

Natur-Kultur-Verschänkungen und die Materie der Epigenetik

Britta Hoffarth, Universität Bielefeld

Dekorierte Körper

Steffi Grundmann, Bergische Universität Wuppertal

Haut- und Haarfarben im klassischen Griechenland

Moderation: Felix Florian Müller, Humboldt-Universität zu Berlin

I.5 Prekarisierung – Flexibilisierung – Optimierung

Mona Motakef, Christine Wimbauer, Humboldt-Universität zu Berlin, Julia Teschlade, Freie Universität Berlin

Im ‚Gender-Wahn‘ – Diskurse gegen Gleichstellungspolitik und Geschlechterforschung im Spannungsfeld von Prekarisierung, Materialisierung und Geschlecht

Waltraud Ernst, Johannes Kepler Universität Linz

Materialisierte Flexibilität? Geschlecht und maschinelle Interaktion

Sigrid Schmitz, Universität Graz

Zum „Nutzen“ von Ritalin, Prozak und Testosteron. Eine feministisch-materialistische Perspektive auf Enhancement-Praktiken

Moderation: Gabriele Jähnert, Humboldt-Universität zu Berlin

16:00

Kaffeepause

16:30

II: Parallele Panels

II.1 Theorien und Debatten des New Materialism / material turn

Katharina Lux, Universität Leipzig

Die Materialität des *doing gender*. Zum Verhältnis von Materialität, Geschlecht und Gesellschaft

Corinna Bath, Technische Universität Braunschweig/Ostfalia HaW,

Juliette Wedl, Braunschweiger Zentrum für Gender Studies,

Bettina Wahrig, Technische Universität Braunschweig

Materialität/en begreifen: Feministische Ansätze im Gespräch

Sabine Hofmeister, Leuphana Universität Lüneburg, Corinna Onnen, Universität Vechta, Tanja

Mölders, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Doing Gender – Doing Body – Doing Space. Feministische Kritiken an der Ökonomisierung von ‚Natur‘

Moderation: Martin Kallmeyer, Humboldt-Universität zu Berlin

II.2 Prothesen, Roboter, Rollatoren / Doing Gender through Technology

Myriam Raboldt, Technische Universität Berlin

Doing Gender through prosthetics

Käthe von Bose, Universität Paderborn, Pat Treusch, Technische Universität Berlin

Companion Robots und Hygienepraktiken: Materialisierungen von Sorgearbeit in Krankenhaus und Robotiklabor

Tina Denninger, Ludwig-Maximilians-Universität München, Anna Richter, Universität Kassel

Die Bedeutung der Dinge. Zur Herstellung von Alter und Geschlecht durch Artefakte

Moderation: Estrid Sørensen, Ruhr-Universität Bochum

II.3 Verkörperungspraktiken – Verkörperungsräume

Grit Höppner, Universität Wien

Dinge und ihre Geschlechter: Verbale und nonverbale Praktiken des geschlechtlichen Codierens von Dingen in Interviews

Sadia Akbar, Humboldt-Universität zu Berlin

Materialities of Disabled Bodies: Personal Experiences of Physically Disabled Women in Pakistan

Anja Gregor, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Körper und Geschlecht GegenLesen: Queere Perspektiven auf Biographie

Moderation: Sabine Grenz, Georg-August-Universität Göttingen

Materialität/en und Geschlecht

12./13. Februar 2016
Humboldt-Universität zu Berlin

II.4 Praktiken der Begutachtung

Manuela Tillmanns, Anja Kruber, Hochschule Merseburg
Zugehörigkeit zu Inter*und Disability – eine Frage des Labelling oder der Erfahrung?

Julia Jancsó, Frankfurt am Main
Zugehörigkeit durch Körpergemeinschaft. Ergebnisse einer Praxisanalyse im kindermedizinischen Feld

Julian Heigel, Berlin
„Die öffentliche Ordnung ist nicht gefährdet“ – der sogenannte Transvestitenschein als Mittel der Legalisierung und der Repression

Moderation: Beate Binder, Humboldt-Universität zu Berlin

II.5 Materialitäten des Akustischen

Kristina Pia Hofer, Universität für angewandte Kunst Wien
Filmische Repräsentation als agenteller Schnitt: Exzess, Bedeutung und Materialität im Exploitationkino

Corinna Herr, Hochschule für Musik und Tanz Köln
Stimme und Körper digital: Materialitäten von Musik in der ‚Hybridkultur‘

Lena J. Müller, Humboldt-Universität zu Berlin
Wieso singende Männer (nicht) queer sind! Zur Materialität der Stimme und Geschlecht in der Erforschung populärer Musik

Moderation: Eveline Kilian, Humboldt-Universität zu Berlin

18:15 **Empfang mit Abendessen**

20:30 **Besuch des Maxim Gorki Theaters (Empfehlung)**
Schwimmen lernen – Ein Lovesong von Marianna Salzmann
mit anschließendem Publikumsgespräch

Materialität/en und Geschlecht

12./13. Februar 2016
Humboldt-Universität zu Berlin

Samstag, 13.02.2016

09:00 Foren/AGs

AG Selbstverständnis
Spannungsverhältnisse und Resonanzen in den Gender Studies

AG Perspektiven
(Berufs-)Perspektiven in und mit den Gender Studies

AG Publizieren
Online-Publikationsplattform Gender Studies

Susanne Lummerding, Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Eva Gottwalles, Berlin, Sybille Wiedmann, Berlin
Gender. Theorie_Praxis_Dialog_

Raum für Ad hoc-Foren

10:30 Kaffeepause

10:45 Mitgliederversammlung

13:00 Mittagspause mit Imbiss

14:00 III: Parallele Panels

III.1 Vergeschlechtlichte Artefakte / gendered objects

Daniela Döring, Hannah Fitsch, Technische Universität Berlin
Vampyrette und andere Sollbruchstellen. Geschlecht und Material/ität in technischen Museen

Ulrike Vedder, Humboldt-Universität zu Berlin
Gendered objects und ihre Subjekte. Vom Nutzen kulturtheoretischer und literarischer Perspektiven auf die Dinge für die Geschlechterforschung

Göde Both, Technische Universität Braunschweig
Von Hightech Cowboys, Omas und unberechenbaren Professoren: Mensch-Maschine-Konfigurationen in der Forschung an selbststeuernden Autos

Moderation: Antonia Schmid, Humboldt-Universität zu Berlin

III.2 Somato-soziale Ernährungsweisen

Isabella Marcinski, Freie Universität Berlin

Überlegungen zu einer feministischen Phänomenologie der Anorexie: Leib, Sozialität und Gender

Tanja Paulitz, Martin Winter, RWTH Aachen

Ernährung und die Materialisierung vergeschlechtlichter Körper

Verena Limper, Universität zu Köln

Säuglingsernährung als gendered practice. Die Geschichte der Flaschennahrung für Säuglinge im 20. Jahrhundert

Moderation: Melanie Bittner, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

III.3 Film und Theater / Inszenierungen von Gewicht

Katarina Saalfeld, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Sichtbarkeitspolitiken des transgeschlechtlichen Körpers im New Queer Cinema

Jenny Schrödl, Katharina Rost, Freie Universität Berlin

Körperlichkeit, Materialität und Gender in Theater und Theaterwissenschaft

Susanne Richter, Universität Bielefeld

Weiblichkeitsinszenierungen in YouTube Beauty Videos

Moderation: Anja Michaelsen, Ruhr-Universität Bochum

III.4 Reproduktionstechnologien / - praktiken / - theoreme

Bettina Bock von Wülfigen, Humboldt-Universität zu Berlin

Der gleiche materielle Beitrag von Spermium und Eizelle als Novum – Ökonomie in Zeugung und Vererbung des 19. Jahrhunderts

Verena Namberger, Humboldt-Universität zu Berlin

Die Materialität/en des (re)produktiven Körpers – ein feministischer Dialog

Julia Feiler, Ludwig-Maximilians-Universität München

Mütter von Gewicht? Zur Materialisierung von Mutterschaft im Diskurs um Social Freezing

Moderation: Mona Motakef, Humboldt-Universität zu Berlin

III.5 Vergeschlechtlichte Räume

Bobby Benedicto, University of Maryland

Dictatorship Architecture, Transgender Performance, and the Place of the Dead

Mai Lin Tjoa-Bonatz, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Das geteilte Haus: Geschlechtergetrenntes Wohnen im kolonialzeitlichen Südostasien

Nina Lorkowski, Technische Universität Berlin

Das Geschlecht des Badezimmers: Welche Rolle spielte Gender für die Einführung des Badezimmers als technisierte Nasszelle in den Privathaushalt?

Moderation: Claudia Bruns, Humboldt-Universität zu Berlin

15:45

Kaffeepause

16:00

Abschlusspodium

„Living in a material world“.

Gesellschaftliche Naturverhältnisse – Ökonomiekritik – Perspektiven des Politischen

Es diskutieren:

Christine Bauhardt, Humboldt-Universität zu Berlin

Andrea Maihofer, Universität Basel

Hanna Meißner, Technische Universität Berlin

Pia Garske, Freie Universität Berlin

N.N.

Moderation:

Kerstin Palm, Humboldt-Universität zu Berlin und Susanne Völker, Universität zu Köln

Ende gegen 17:15